

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

26.6.1775 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974191)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 26. Jun. 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen etliche vacante Begräbnisse auf dem Deedesdorfer-Kirchhofe, als in der Linie Nro. 18. eine volle Begräbniß, ferner in der Linie Nro. 19. eine volle und eine halbe Begräbniß, sodann in der Linie Nro. 17. noch eine halbe Begräbniß, der Kirche zum Besten, den 24sten Jul. a. c., in Volke Längen Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.
- 2) Johann H'nrich Meyer und dessen Ehefrau, haben 20 Fuß breit und 49 Fuß lang von ihrem Garten, an die Wittwe Längen verkauft. Die Angabe ist den 17ten Jul. a. c., beym Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.
- 3) Harm Siendorts Ehefrau ist gewillt, zu Befriedigung ihrer Creditoren sämtliche Ländereyen, wie auch die Scheune zum Abbruch, nicht weniger allerhand Haus- und Ackergeräth, den 22sten Jul. a. c., in ihrem Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 17ten Jul. (die sich bereits angegebene Creditores haben aber solches zu wiederholen nicht nöthig) beym Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.
- 4) Der Doctor von Erter, zu Dorum, im Lande Wursten, hat $5\frac{1}{2}$ Zück im Deedesdorfer Mehe-Mohr, an Gerd Martens, verkauft. Die Angabe ist den 17ten Jul. a. c., beym Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.
- 5) Wider Gerd Hotes Ehefrau, zur Bornhorst, als weyl. Helmerich Helmers Tochter, emstliche Schuldenhaber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurs. Die Angabe ist den 17ten Jul. (jedoch haben diejenigen Creditores, welche sich bereits am 7ten Febr. a. c., in Helmerich Helmers Wittwen Concurs an gegeben haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig. (2) Deductiva den 17ten Jul. (3) Priorität Urtheil den 13ten Sept. (4) Vergütung oder Löse den 27sten ejusdem.
- 6) Rabe Dieke hat das von Johann Hinrich Böschens Ehefrau an Hinrich Kubland verkaufte und von ihm beysprochene, auch demselben bereits gerichtlich adjudicirte sogenannte kleine Infeld, an Jacob Wilms, zu Eienshamm, wiederum übertragen. Die Angabe ist den 24sten Jul. a. c., beym Hochfürstl. Develsgönnischen Landgerichte.

7) Johann Elias hat seine in Eckwarden besegenes Haus und Wärf cum Pertinentiis, an Ide Lüben Wittwe verkauft.

Die Angabe ist den 24sten Jul. a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

8) Demnach die von Albert Grothe und Hinrich Willfen, an Herle Herksen, zu Waddens, ausgelobte Kaufgelder unter des letztern sich angegebene Creditoren distribuiret werden sollen, und dazu Terminus auf den 4ten Sept. a. c., angesetzt worden: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und sollen diejenigen, so aus diesen Kaufgeldern ihre Befriedigung wahrzunehmen gedenken, ihre Forderungen auf den 11ten Jul., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, sub pöna iuris behörig justificiren und bescheinigen.

9) Johann Burchard Gramberg, zu Donnerstwee, ist gesonnen, verschiedne Tagwerke Heiland, den 4ten Jul. h. a., in seinem Wohnhause, verheuern zu lassen.

10) Der Kaufmann Christian Michaelsen, zu Eissteth, ist gesonnen, den ihm zustehenden adelich-freyen Hocken und Schmal-Zehnden zur Deckeln, im Stedingerlande, am 28sten Jul. a. c., in Kroogs Wirthshause, zur Verne, verkaufen zu lassen.

10) Anthon Günther Hillie, Hausmann zu Grilstede, hat nachfolgende Ländereyen, als (1) an Johann Dieterich Obie den sogenannten Hingst-Kamp, obngefähr 30 Scheffel Saat groß, einen kleinen Busch, Saal genannt und eine kleine Ecke vom Garten und Hölst, nebst 20 Stück eichen Bäumen hinter Schwarrie Kamp; und (2) an Johann Stamer den sogenannten Hingst-Hagen, nebst Busch und Wische, verkauft.

Die Angabe ist den 24sten Jul., (jedoch haben diesenigen Creditores so sich bey der vorigen Angabe bereits angegeben, solches zu wiederholen nicht nöthig) beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Die aus des Renke Hullmanns, verlaufenen Inventarlisten Effecten geldseten Vergantungs-Gelder sollen am 5ten Sept. a. c. unter dessen Creditoren vertheilet werden, und ist desfalls Terminus zur Angabe beym Develgönnischen Landgerichte auf den 18ten Jul. a. c. angesetzt.

12) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Mauersteine des bisherigen Gewölbes über dem Haaren Fluß, vor dem Haaren Thore, am 29sten dieses, Vormittags, auf hiesigem Rathhause, dem meistbietenden verkauft werden sollen.

Oldenburg ex Curia, den 22sten Jun, 1775.

Bürgermeister und Rath hieselbst.



1) Die dem Hochgräf. Wausenliste zuständige zum Hayenschlot belegene Ländereyen 47 Jücf 24 Auten groß; welche Berend Schröder bis

Montag 1776. in Pacht hat, sollen am 1sten Jul., als Sonnabend nach dem 2ten Sonntag Trinitatis, Nachmittags um 2 Uhr, auf anderweitige sechs Jahre von Montag 1776, bis dahin 1782, öffentlich, meistbietend, verheuert werden. Es können demnach diejenigen, welche sohanes Land zu pachten gesonnen sind, sich besagten Tages Nachmittags um 2 Uhr, im hiesigem Wapenhanse ersfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und heuern.

Varel, den 13ten Jun. 1775.

Grädigstverordnete Vorstehere des Wapensflistes.

Wardenburg. Kuhlmann. Knodt.

2) Demnach folgende herrschaftliche Pachtstücke in Butjadingerland, als a) zu Roddens (1) das Vorwerk nebst zugehörigen 150 Jück 110 $\frac{1}{2}$ Ruthen Landes, so der Pächter Gerd Niesbicker bis Georgii 1776. in Heuer hat, (2) die Hämme sub No. XII und XV. zusammen 27 Jück 65 $\frac{1}{2}$ Ruthen, welche der Verwalter von Lungen bisher zum Fennen gebraucht hat, (3) der Hamm sub No. XVI. von 23 Jück 32 Ruthen, so Johann Anton Tapfen bis 1775 incl. in Pacht hat, (4) der Hamm sub No. XI. von 13 Jück 16 Ruthen, welcher bis 1775. inclusive an Johana Kloppenburg verheuert ist, endlich b) zum Blexersande der Hamm sub No. XIII. von 22 Jück 155 $\frac{1}{2}$ Ruthen, welchen Johann Hilmer bis 1775 inclus. heuerlich nützt, am 12ten July dieses Jahrs, wird seyn der Mittwoch nach dem vierten Sonntage Trinitatis, anderweitig, öffentlich, am Meistbietenden verheuert werden sollen: Als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich diejenigen, welche obbesagtes Vorwerk oder die separaten Hämme zu heuern Lust haben mögten, am obbemeldeten Tage, des Vormittags um 10 Uhr, vor Hochgräflicher Cammer hieselbst ersfinden, Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten; indessen hat ein jeder sich gefast zu halten, daß er erfordernden Falls vor Erhaltung des Zuschlages zureichende Sicherheit anzuweisen im Stande sey.

Varel, den 23sten Juny 1775.

Zur Hochgräflichen Varelischen Cammer verordnete.

Wardenburg. Melchers.

3) Es soll die Lieferung der zu der diesjährigen Reparation an den herrschaftlichen Vorwerkern zum Seefeld, Roddens, Blexersand und Neuenhoben erforderlichen Bau-Materialien, als Kall, Sand, Steine, Reith, hamburgisch und nordisch oder oberländisch Holz; nichtweniger die dabey vorkommende Zimmer, Mauer, Decker und Schmiede Arbeit, am Montag den 3ten July dieses Jahrs, Morgens um 10 Uhr, im Wirthshause zum Seefelder Schaart, dem Mindestfordernden zugebungen werden. Bestich und Conditiones können vorher bey Folkert Schmidt, zu Seefeld, eingesehen werden.

Varel aus der Cammer, den 26sten Juny 1775.

Wardenburg. Melchers.

Oldenburger Getraide-Preise.

Bekker Weizen,	144	Rthlr. 1/2	Fevers. Sommergärsten,	55	Rthlr. 1/2	se.
Burster	142	—	Butjad. weisser Haber,	—	—	—
Thüringer	136	—	— schwarzer	—	—	—
Liebanischer getr. Roggen,	109	—	— Bohnen	—	—	—
Pommerscher	104	—	Erbfen, weisse	38	—	—
Feverscher Wintergärsten,	57	—				J. D. Olbe.

II. Privatsachen.

- 1) Ein Burſche von 18 Jahren der eine gute Hand ſchreibt und von gutem Herkommen iſt, auch bereits gedient hat, ſuchet Condition als Bedienter in dieſiger Stadt.
- 2) Ein anderer junger Menſch, der aus Ulgen im Haandverwiſchen gebürtig, und im Schreiben wohl geübt iſt, ſuchet gleichfalls als Bedienter hieſelbſt anzukommen. Nähere Nachricht von beyden und Proben ihres Schreibwerks in der Expedition.
- 3) Wer den Transport von 60—70000 Ziegelſteine vom Eilenferdamm an dieſigen Ort annehmen will, kann ſich nächſtens bey Meiner Vollenſiede, zu Boekhorn, melden.
- 4) Oſcher Gräber, zu Eydwarden, im Lande Währden, hat vor einem Jahre einen eichenen Balken in der Weſer gefunden. Der Eigenthümer kann ſolchen gegen Anzeige der Merkmale und Erlegung eines billigen Verglohns in drey Wochen in Empfang nehmen, nach deren Ablauf er verkauft wird.
- 5) Gerd Hinrich Barahorn will eine Hoffſtelle, ohnweit Ifſens, wobey ungefähr 50 Jück, worunter 30 Jück neugewähltes Aſflugland befindlich, imgleichen noch eine kleine Hoffſtelle in Waddens von 20 Jück, wobey ſowohl, als auch bey der erſteren nach Gutachten, mehrere Ländereyen gethan werden können, auf drey Jahr aus der Hand verheuern.
- 6) Hinrich Hullmann, im Groſſenmeer, will am 3ten Jul. a. c., in ſeinem Wohnhauſe, ein Pferd mit einem Füllen, etliche hundert Faden Dorf, und einigen auf verſchiedenen Mohr, Aekern, ſtehenden Mocken öffentlich verkaufen, ſodann die zu ſeiner Bau gehörende Kley, Ländereyen, imgleichen ein kleines Wohnhaus mit etwas Mohrland öffentlich verheuern laſſen.
- 7) Es ſind zwey in der Weſer getriebene Balken, bey dem Holzwarder Eiel geborgen. Diejenigen welche daran einen Anſpruch zu machen haben, können ſich bey dem daſigen Eiel, Geſchwornen melden.
- 8) Es iſt der Herr Canzley Rath von Rhoben gewillket, von ſeiner Mohrſinger Hoffſtelle, diejenige 62½ Jück Landes und Gebäude etc., ſo Hinrich Otten Iko in Heuer hat, von Maytag 1776 an, auf ein oder mehrer Jahre zu verheuern. Die Liebhaber können ſich also bey ihm melden.
- 9) Es iſt Detmer Frederichs, zum Frieſchen Mohr, vor einige Wochen, ein dunkel blaſchmlicht Kuh-Kalb ſo einige weiſſe Flecken hat, auch in dem linken Ohr mit zwey Schnitten und auf der linken Seite mit D. F. gemerket, von ſeinem Lande gekommen. Wer demſelben davon Nachricht geben kan, hat eine hinlängliche Bezahlung zu erwarten.
- 10) Bey der den 17ten dieſes zu Eutin geſchehenen 69ſten Ziehung, der Hochfürſtl. Biſchöfl. Lübeckſchen privil. Zahlen-Lotterie, ſind die Nummern: 56, 19, 61, 82, 88 gezogen; und bey der 87ſten Ziehung, der Hamburger Zahlen-Lotterie, die Nummern: 34, 55, 12, 89, 63 herausgekommen. Die folgenden Ziehungen geſchehen von drey zu drey Wochen und kann man neue Einſätze bey mir machen. Auf den Muſen-Almanach oder poetiſche Blumenleſe für das Jahr 1776, von den Verfaſſern des biſherigen Göttinger Muſen-Almanachs, nehme ich Subſcription an. Der Preis iſt ungebunden 36 Grote in Luwiſdör und gebunden zu verſchiedenen Preiſen. Schwarting.
- 11) Dem Johann Arens, in Brockmanns Hauſe, zu Griſtede, iſt ein ſchwarz Mutter-Pferd zugelaufen. Der Eigenthümer wolle ſich eheſtens bey ihm melden, und kann alsdann ſelbiges gegen Anweiſung einiger Kennzeichen und Erlegung der Koſten wieder erhalten.
- 12) Der Wachtmeiſter Puchas, zu Wildeshausen, will ſein daſelbſt an der Huntebrücke zur Wirthſchaft ſehr wohl gelegnes Haus, worinn vier Stuben, nebst dem geräumigen Stall zu 40 Pferden, und dahinter belegenen Garten verkaufen.

